

09.04. 2019

Schweizer Fintech-Startup revolutioniert Transportlogistik

Von PPS



Bild Rechte

Annanow Group AG

(Zürich)(PPS) **Jede Bestellung wird in 10 bis 60 Minuten nach Auftragserteilung ausgeliefert. Über 5'000 Shops sowie rund 100'000 Taxis und Velokuriere in der Schweiz, Deutschland und Österreich setzen auf die Dienstleistungen des Fintech-Startups Annanow. Mediamarkt, Jumbo, Fleurop, Globus, Manor und Hermés sind dabei und machen Tempo bei der Auslieferung auf der letzten Meile - alles über die Crowd und lokale Lieferpartner.**

annanow.com ist die schweizweit führende online Vermittlungsplattform für Express-Kurierdienste, Versicherung und Zahlungssysteme. Grosshandel und lokales Gewerbe erhalten auf nur einer App den schnellsten und günstigsten Lieferdienst der Schweiz.

„Wer in Zukunft nicht innerhalb von 60 Minuten liefern kann, verliert“, sagt Daniel Gradenegger, Gründer von Annanow.

Annanow stellt bei jeder Bestellung die geographische Verfügbarkeit von Produkten fest und ermöglicht über die crowd-basierte Lieferkette eine lokale Lieferung, indem bereits vor Ort verfügbare Verkehrsteilnehmer, wie Taxis, Velokuriere und Private aktiviert werden. Die Distanzen werden so kurz, dass Lieferungen sogar zu Fuss oder mit der Tram erfolgen können. „Dank dem Sharing-Prinzip von Annanow erhalten Gewerbe und Grosshandel gleich lange Spiesse wie Amazon und Alibaba im Kampf um den Kunden. Damit sichern wir die Zukunft des lokalen Gewerbes und deren Arbeitsplätze“, unterstreicht Gradenegger.

Wege verkürzen, Strassen entlasten

Annanow definiert das Zusammenspiel von Grosshandel und lokalem Gewerbe neu. Das Startup ermöglicht sowohl Händlern wie auch Kurieren, bestehend aus regionalen Verkehrsteilnehmern, über die App ihre Bestellungen schnellstmöglich auszuliefern. Wer bei Qualipet Online oder per Telefon eine Packung Hundefutter bestellt, erhält die Lieferung über eine der 90 Filialen lokal geliefert. In 10 bis 60 Minuten wird das Produkt mit dem regionalen Taxi, Velokurieren oder Privaten geliefert. Mit dem bisherigen System geht jede Lieferung über das Zentrallager des Händlers an die nächstliegende Poststelle, dann zu einem der drei Schweizer Paketverteilzentren und später zur Poststelle des Lieferorts. Am Folgetag der Bestellung wird ausgeliefert. „Dieses System ist ineffizient, verursacht Leerfahrten, belastet das Schweizer Strassennetz und die Umwelt“, so Gradenegger.

Das System der digitalen Verknüpfung von Einzelhandel, Kurierdiensten und Endverbrauchern verkürzt Lieferwege massiv, stärkt das lokale Gewerbe und sichert Arbeitsplätze. „Heute erwarten die Kunden die sofortige Lieferung, egal wohin“, sagt Gradenegger. „Im gleichen Atemzug entlasten wir das Schweizer Strassennetz und die Umwelt, indem der Gütertransportort bei der InterCity Logistik besser gebündelt wird. Die optimierte Auslastung der Ladeflächen führt zu weniger Lieferfahrten. Bei kleineren Distanzen kann z.B. der Student auf dem Weg zur Universität den Blumenstrauss vom Bahnhof zum Unispital gleich mitnehmen.“

Sozialversichert und fair

Annanow unterscheidet zwischen zwei Arten von Kurieren: Kuriere sind zum einen Liefer- und Taxiunternehmen. Diese Partner erhalten Lieferanfragen umgehend zugestellt und können über Annanow ihre Auslastung stark erhöhen.

Wer älter als 18 Jahre alt ist und über eine Arbeitserlaubnis verfügt, kann sich bei Annanow als „Crowd-Kurier“ anmelden. So kann jede Privatperson auf dem Arbeits- oder Heimweg ein Paket ausliefern. Die Zusammenarbeit ist über einen einfachen Arbeitsvertrag geregelt. „Damit stellen wir sicher, dass jeder Kurier sozial- und unfallversichert ist“, sagt Gradenegger. „Wir wollen keine Zweiklassengesellschaft in der nur ein Teil der Bevölkerung von einem sozialen Netz aufgefangen wird.“

Annanow - the next big thing

Das Geschäftsmodell von Annanow basiert auf den gleichen Prinzipien wie Uber, Airbnb, Facebook oder Snap. Die genannten Startup-Unternehmen nutzen ihre Technologie zur interaktiven Vernetzung über Internet-Plattformen zwecks Austausch von Daten, Gütern und Dienstleistungen. Im Unterschied zu traditionellen Marktplätzen wie Einkaufszentren haben Plattform-Geschäftsmodelle keine materiellen Assets. Annanow, Uber und Airbnb haben weder Fahrzeuge, Gebäude oder Lager- und Verkaufsräume. Das Kapital sind Daten, Informationen und Transaktionen. Das Fintech-Unternehmen Annanow ist eine Online Vermittlungsplattform für den Handel im digitalen Markt und damit die Speerspitze der digitalen Transformation im Lieferung-, Versicherung- und Zahlungsgeschäft.

Bild: Daniel Gradenegger, Gründer von Annanow

Über die Organisation:

Über Annanow

annanow.com besteht aus einer konkurrenzlosen online Vermittlungsplattform für Express-Kurierdienste sowie angeschlossener Versicherungsdienste und Paymentlösungen. Im März 2017 gegründet, ist das Fintech-Unternehmen bereits heute die Speerspitze der digitalen Transformation im Delivery Business. Mit über 5'000 Shops sowie rund 100'000 Taxis und Velokurieren sichert Annanow Sofortlieferungen in 10 bis 60 Minuten – alles über eine App. Sämtliche Kuriere sind sozialversichert und das lokale Gewerbe sowie Arbeitsplätze werden gesichert

Pressekontakt:

Annanow Group AG
Daniel Stutz
Co-Gründer und Mediensprecher

Bahnhofstrasse 16
6300 Zug
Tel: 079 742 10 28

daniel.stutz @ annanow.com
annanow.com

Kategorie

Handel & Finanzen & Wirtschaft

Source URL: <https://www.presseportal-schweiz.ch/pressemeldungen/schweizer-fintech-startup-revolutioniert-transportlogistik>